

Pressemitteilung

Erste Bachtage enden am 18.10.2020 und waren ein großes Konzerterlebnis

„Corona negativ, Bach positiv“

Vom 16. Oktober bis zum 18. Oktober 2020 fanden die ersten Bachtage Rostock unter der Schirmherrschaft der Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur MV Bettina Martin in der Hanse- und Universitätsstadt statt.

Anschließend an das 94. Bachfest der Neuen Bachgesellschaft im Vorjahr stand nun Johann Sebastian Bach wieder in vier Konzerten, zwei musikalischen Lesungen für Kinder und einem Kantatengottesdienst im Programmmittelpunkt. An fünf Aufführungsorten in Rostock konnten ca. 600 Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher begrüßt werden.

Mit den Künstlerinnen Johanna Staemmler (Violine), Sarah Perl (Gambe), Rahel Rilling (Violine), dem Rostocker Kantor KMD Prof. Markus Johannes Langer (Orgel), den Ensembles „Thüringer Bach Collegium“ und „Akademie für alte Musik“ standen renommierte Bach-Interpreten auf den Bühnen.

Die Warnemünder Kantorei unter der Leitung von Sven Werner ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der bachgeprägten Kirchenmusik auf höchstem künstlerischem Niveau in Rostock.

Die anhaltende Pandemie erforderte eine besondere Organisation der Konzerte. Der Schutz der Künstlerinnen und Künstler und aller Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher sowie allen Helferinnen und Helfern stand im Vordergrund. Daher wurden standortbezogene Hygienekonzepte entwickelt, genehmigt und umgesetzt. Die zulässige Höchstzahl an Konzertbesuchern wurde festgelegt. Plätze und Wege

wurden mit ausreichenden Abständen ausgewiesen. Es gab keine Abendkassen, keine Konzertpausen, die Konzertzeiten wurden gekürzt.

„Es war überhaupt nicht abzusehen, ob die Konzerte stattfinden können. Werden alle Künstlerinnen und Künstler anreisen? Sind die Spielorte geöffnet? Werden Konzerttickets gekauft und kommen dann auch tatsächlich Konzertbesucher?“ sagt Birger Birkholz, Vorstandsvorsitzender des Bachverein Rostock e.V.

Beim Verklingen der letzten Töne in der Rostocker Nikolaikirche am Sonntagabend war dann zum Glück klar: Alle Veranstaltungen konnten stattfinden und waren ausverkauft, alles verlief problemlos, die ersten Bachtage Rostock waren organisatorisch aber vor allem künstlerisch ein großer Erfolg.

„Die umjubelten Auftritte der Künstlerinnen und Künstler zeigten, dass der Bachverein Interpreten nach Rostock geholt hat, die das Publikum begeistern. Und das war ein wichtiges Zeichen, sollten die ersten Bachtage in Rostock doch zeigen, ob die Bachtage künftig zu einem neuen Format ausgebaut werden könnten.“ sagt Birger Birkholz

Unser großer Dank geht an die Künstlerinnen und Künstler. Sie haben es unter sehr schwierigen Umständen geschafft, unseren Konzertgästen endlich wieder Konzerterlebnisse zu schenken und die nur noch selten genutzten Aufführungsorten wieder mit Musik zu füllen.

„Zwar sind die tatsächlichen Besucherzahlen bei nur bei einem Drittel der möglichen Kapazitäten stehen geblieben, aber die Nachfrage, die hohe Geschwindigkeit der Kartenverkäufe aber vor allem die Resonanzen der Konzertbesucher und der Künstler zeigen, dass es im kommenden Oktober die zweiten Bachtage in Rostock geben muss. Auf diesem künstlerischen Niveau werden wir weiter machen. Unser Fazit: Corona negativ, Bach positiv.“ erklärt Birger Birkholz

Unterstützer: Land Mecklenburg-Vorpommern, OSPA Stiftung, Lotto MV, Obotritia Capital, Autohäuser der Birne-Unternehmensgruppe, Piano Centrum Rostock, Hanse- und Universitätsstadt Rostock (KOE), Universität Rostock, Kulturhistorisches Museum Rostock, Bühne 602, Nikolaikirche Rostock, Jakota Design Group, PINAX, MV Ticket, Druckerei Weidner Rostock, Unternehmerverband Rostock,

Rostock, 19.10.2020

Ansprechpartner:

Birger Birkholz
Vorsitzender des Vorstands
Bachverein Rostock e.V.
birkholz@bachverein-rostock.de
0176-48087003